



LANDESARCHIV
NORDRHEIN
WESTFALEN



AUSSTELLUNG

Wenn Menschen gefragt werden, was für sie am wichtigsten ist, steht die Familie meist ganz oben. Was ist das Besondere an der Familie? Was zeichnet sie aus? Wie hat sich die Familie im Laufe der Jahrhunderte verändert? Die Geschichte der eigenen Familie prägt die Persönlichkeit von der Kindheit bis zum Lebensende. Doch Familiengeschichte geht über den Tod hinaus. Längst verstorbene Verwandte hinterlassen ihre Spuren in Fotografien, Briefen und Urkunden. Was bleibt, sind diese und viele weitere Zeugnisse der Vergangenheit, die von Archiven übernommen werden.

Das Landesarchiv NRW und das Stadtarchiv Duisburg präsentieren in der gemeinsamen Ausstellung die vielfältigen Quellen zu Familiengeschichte(n) im Archiv. Neben einer Einführung in die Quellenkunde und die Methoden der Familienforschung – wobei auch die nationalsozialistische Instrumentalisierung von „Ahnenforschung“ kritisch beleuchtet wird – werden niederrheinische Adelsfamilien ebenso in den Blick genommen wie Duisburger Familienunternehmen. Dass in Familien auch gestritten werden kann, zeigt ein prominenter Fall, in dem Familienmitglieder einander vor Gericht begegnet sind. Schließlich wird danach gefragt, inwieweit die Familienpolitik der letzten Jahre die Rahmenbedingungen für Familien positiv beeinflussen konnte.

Titelabb.: LAV NRW R RWB Nr. 1574 Bd. 1
(Foto: C. A. Stachelscheid)



Foto: kundn.de

VERANSTALTER / AUSSTELLUNGORT

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen
Abteilung Rheinland
Schifferstraße 30 | 47059 Duisburg
Tel. +49 203 98721-0
E-Mail: rheinland@lav.nrw.de

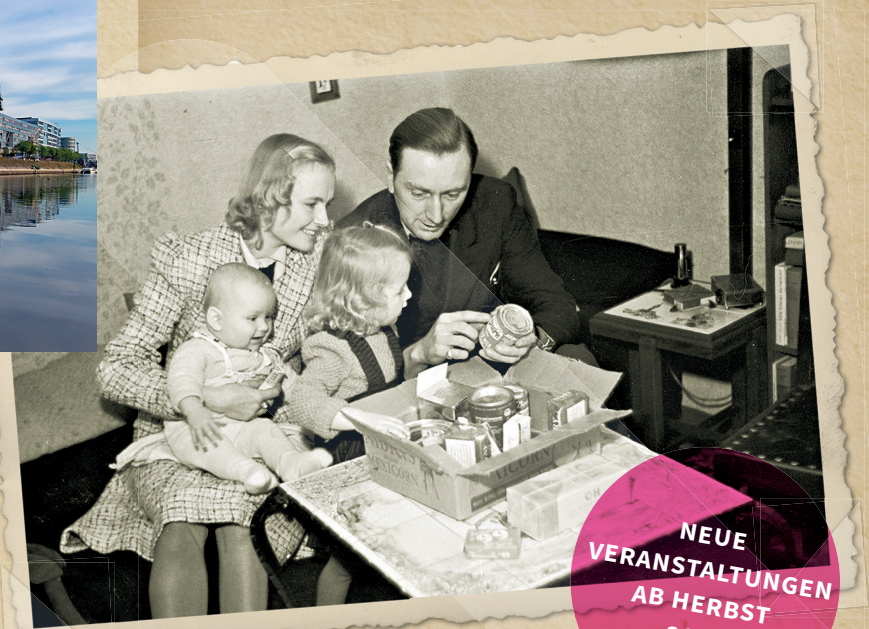
NAHVERKEHRSVERBINDUNGEN

Mit der Straßenbahnlinie 901 (Richtung Scholtenhofstraße/Obermarxloh) ab Hauptbahnhof bis zur Haltestelle „Landesarchiv NRW“; der Eingang befindet sich auf der Hafenseite. Fußweg ca. 3 Minuten.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag von 6.30 bis 20 Uhr
Die Ausstellung befindet sich im öffentlich zugänglichen Ausstellungsraum des Landesarchivs und kann zu den Öffnungszeiten kostenlos besucht werden.

büro-für-design.de / Emrich



NEUE
VERANSTALTUNGEN
AB HERBST
2024

Was bleibt.
Familiengeschichten(n)
im Archiv

in Kooperation mit



Historisches Zentrum
Duisburg

Stadtarchiv
Duisburg

Was bleibt.

Familiengeschichten(n) im Archiv

FORTSETZUNG DER VERANSTALTUNGSREIHE

In der Veranstaltungsreihe erwartet Sie ein neues spannendes Programm zum Thema der Ausstellung.

Vor den Abendveranstaltungen besteht die Möglichkeit, in einer Führung das Landesarchiv kennenzulernen. Die Führung beginnt jeweils eine Stunde vor der Veranstaltung im Foyer. Die Teilnahme ist kostenlos; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nach den Vorträgen lädt das Landesarchiv zu einem Umtrunk ein.

MITTWOCH, 4. SEP. 2024, 18.30 UHR

Prof. Ewald Frie (Universität Tübingen)

„Ein Hof und elf Geschwister. Der stille Abschied vom bäuerlichen Leben in Deutschland“

Lesung und Gespräch

DIENSTAG, 1. OKT. 2024, 18.00 UHR

Prof. Rolf-Ulrich Kunze (KIT Karlsruhe)

„Familiengeschichte als Ressource der Zeitgeschichte: Quellen, Probleme, Erfahrungen“

Vortrag und Gespräch

DIENSTAG, 12. NOV. 2024, 18.00 UHR

Traudl Bünger (Köln)

„Eisernes Schweigen. Das Attentat meines Vaters. Eine deutsche Familiengeschichte“

Lesung und Gespräch

LAV NRW R RWB Nr. 28373a Bd. 9
(Foto: unbekannt)

SAMSTAG, 16. NOV. 2024, 13.00 – 17.00 UHR

Seminar im Stadtarchiv Duisburg: Familienforschung im Archiv
Teilnahmegebühr: 5 Euro | Anmeldung erforderlich

DONNERSTAG, 5. DEZ. 2024, 15.30 – 17.30 UHR

Workshop im Landesarchiv NRW:

Mein Einstieg in die Familienforschung

Keine Teilnahmegebühr | Anmeldung erforderlich

DIENSTAG, 28. JAN. 2025, 17.00 UHR

„Familienbilder: Zwischen Tradition und Wandel
Erzählcafé im Landesarchiv“

Im Rahmen eines (moderierten) Erzählcafés berichten Bürgerinnen und Bürger anhand von Foto- und Filmmaterial über die Geschichte ihrer Familie. Dabei wird auch der Frage nachgegangen, welche zeitgeschichtlichen Spuren sich aus Bildquellen (über die einzelne Familie hinaus) ablesen lassen und inwieweit Rückschlüsse auf das gesellschaftliche Familienbild der jeweiligen Zeit möglich sind.



451 Geburts-Urkunde.
ide Aachen. Kreis Aachen. Regierungs-Departement Aachen.

ahre achtzehn hundert dreißig, den
nats April, Mer mittags null Uhr, erschien vor mir
Bürgermeister von Aachen, als Beamten des
n-Standes, *Emanuel Satog*

NEUE
VERANSTALTUNGEN
AB HERBST
2024



über ich gegenwärtige Urkunde aufgestellt habe, welche nach gechehener Vorlesung von mir
ebenannten erklärenden Theile, so wie von *Emmanuel Satog* Zeugen in doppeltem Original
rieben wurde.

Emmanuel Satog
Stadtbuch
Emmanuel Satog

Abb. oben: Familienfoto 1934,
LAV NRW R RWB Nr. 28373a Bd. 22
(Foto: unbekannt)
Abb. unterlegt: LAV NRW PA 2101
Aachen G 1830 Urkunde 451